

Lob für gemütliches Ambiente im Schneckenhaus

Weihnachtsmarkt der Turboschnecken

VON BETTINA GÖRLITZER

Lüdenscheid – Keine Frage: Der Wunsch nach Festtagsstimmung ist da, bei aller gebotenen Vorsicht. Das zeigte sich am Sonntag auch beim Weihnachtsmarkt der Turboschnecken im und vorm Schneckenhaus. Die Resonanz war den ganzen Tag über gut, und dennoch war es nie so voll, dass man sich über zu viel Enge hätte sorgen müssen. Zudem kamen weder Besucher noch Händler ohne Bändchen, das die 2G-Kontrolle bestätigte, auf das Gelände.

Entspannt stöberten die Besucher an den Ständen, kauften Deko-Artikel und Geschenke, nahmen sich Zeit für Gespräche. Im Foyer ließen sie sich die Heißgetränke schmecken. Platz, um sich dabei oder mit einem Imbiss hinzusetzen, gab es sowohl im Bistro als auch in Zelten vor dem Schneckenhaus. Manch einer ließ sich auch den Kuchen einpacken, um den Weihnachtsmarktbummel nicht zu lange auszudeh-



Das Organisationsteam freute sich über die Resonanz.

nen.

Das Organisatorenteam der Turboschnecken mit der Vorsitzenden Brigitte Klein, Jutta Höschler, Normen Lönhardt und Gabi Marré freute sich über den großen Zuspruch gerade in diesen Zeiten und vermeldete schon am Nachmittag ein „ausverkauft“ bei Kuchen und Plätzchen. Und auch bei den anderen Speisen neigte sich gegen 16 Uhr manches dem Ende zu. Jutta Höschler sprach im Namen der Turboschnecken allen, die mitgemacht haben – sei es als Händler, Helfer, Musi-

ker oder mit Kuchen- und Plätzchenspenden –, einen großen Dank aus.

Auch die Händler zeigten sich durchweg erfreut darüber, dass es überhaupt einen Markt gab, und genossen die Gespräche mit den Kunden. Händlerin Monika Poschmann war zufrieden, wie diszipliniert sich die Besucher in Bezug auf Abstände und das Tragen von Masken verhalten haben: „Man merkt, die Leute wollen raus, aber sie passen aufeinander auf.“ Gerti Plikat lobte die schöne Atmosphäre und Nicola Petersen freute sich über das Interesse an dem von ihr angebotenen Schmuck.

Und auch die Wunschzettel der Kinder vom TuS Ahrweiler wurden am Sonntag bereits reichlich vom Baum im Foyer des Schneckenhauses gepfückt. Ein Team des Vereins hatte einen eigenen Stand beim Weihnachtsmarkt und verkaufte dort unter anderem Wein aus dem Ahrtal, von dem ein Teil des Erlöses für die Flutopfer bestimmt war.



Das Schneckenhaus präsentierte sich für den Weihnachtsmarkt einmal mehr im stimmungsvollen Ambiente.

FOTOS: GÖRLITZER